



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. December.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

## Bekanntmachungen.

Aus dem von dem Königlichen General-Commando unterm 15. v. Mts. an das Kriegs-Ministerium erstatteten Berichte haben wir mit Befriedigung ersehen, daß bei den in Folge der Kriegsbereitschaft und Mobilmachung der Armee in der jüngst verfloßenen Zeit zahlreich stattgefundenen Einquartierungen die sämtlichen Civilbehörden und Quartiergeber der Provinz Sachsen, ungeachtet der ihnen oftmals gewordenen sehr bedeutenden Arbeiten und Belästigungen, ohne Ausnahme den Truppen stets auf das Freundlichste und Willfährigste entgegengekommen und nach allen Kräften bestrebt gewesen sind, für eine angemessene Unterbringung und gute reichliche Verpflegung der Mannschaften Sorge zu tragen, und daß selbst — namentlich von der ländlichen Bevölkerung — die Verpflegung der Leute meistens ganz unentgeltlich gewährt ist.

Wir nehmen hieraus gern Veranlassung, das Königl. General-Commando und das Königl. Ober-Präsidium ergebenst zu ermächtigen, den Behörden für diesen neuen Beweis eifrigster Pflichterfüllung und der gesammten Bevölkerung dortiger Provinz für ihren auch bei dieser Gelegenheit bewährten patriotischen, stets opferbereiten Sinn unsere besondere Anerkennung auszusprechen. Ein Allerhöchstes Anerkenntniß dieses lobenswerthen Verhaltens nachzusuchen, wie das Königl. General-Commando in Vorschlag gebracht hat, haben wir dagegen den übrigen, nicht weniger belastet gewesenen Theilen der Monarchie gegenüber nicht für zweckentsprechend erachten können.

Berlin, den 30. September 1859.

**Der Kriegs-Minister.**

In Vertretung:  
(gez.) **Hering.**

**Der Minister des Innern.**

Im Auftrage:  
(gez.) **Sulzer.**

An das Königl. General-Commando des 4. Armeekorps und das Königl. Ober-Präsidium der Provinz Sachsen zu Magdeburg.

Abschrift vorstehenden Rescripts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 21. November 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in dem am 18. v. M. abgehaltenen Termine zur Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften:

- 1) Carl Krätzhner zu Merseburg,
- 2) Ernst Tiemann " "
- 3) Wilhelm Luge " "
- 4) Gustav Hildebrandt " "
- 5) Ottomar Koch zu Beandorf,
- 6) Gottlieb Kunth zu Körbisdorf,
- 7) Carl Friedrich Kraemer zu Meuchen,
- 8) Carl August Ziegler zu Wehlitz,

wegen Unabkömmlichkeit hinter die 7. Dienstklasse versetzt worden sind.

Die bereits früher hinter dieser Klasse stehenden Mannschaften sind:

- 1) Gustav Leonhardt zu Merseburg,
- 2) Friedrich Hoffmann zu Kunstädt,
- 3) Andreas Nath zu Schotterey,
- 4) Gustav Pontel zu Merseburg,
- 5) Gustav Hödrich " "
- 6) Carl Zeiger " "
- 7) Hermann Schüpe " "
- 8) Julius Köhler " "

neu bestätigt worden. Dagegen sind:

- 1) Friedrich Wilhelm Hecht zu Schkeuditz,
- 2) Wilhelm Heinrich Meinöl zu Merseburg,
- 3) Julius Brauer zu Grödlwitz,
- 4) Carl Rabitsch zu Göhlitzsch,

wegen Uebertritts in das 2. Aufgebot der Landwehr in ihre ursprüngliche Altersklasse zurückgestellt worden.

Merseburg, den 21. November 1859.

- 9) Johann August Albrecht zu Zöschen,
- 10) Hermann Moritz Schaaf zu Kleingörschen,
- 11) Franz Liebold zu Naasnis,
- 12) Eduard Tretbar zu Großgörschen,
- 13) Friedrich August Ziegler zu Wehlitz,
- 14) Gustav Große zu Zöschen,
- 15) Friedrich Anton Riez zu Großgörschen,
- 16) Carl Bernhard Wirth zu Merseburg,

- 9) Carl Alberts zu Merseburg,
- 10) Moritz Hartung " "
- 11) Albert Pfausch " "
- 12) August Arnold " "
- 13) Gottlieb Richter " "
- 14) Carl Kresschmar " "
- 15) Friedrich Karl Köffler zu Oberlobicau,
- 16) Willmar Meyer zu Merseburg,

- 5) Gottlob Erbert zu Spergau,
- 6) Leonhardt Mohr zu Merseburg,
- 7) Ferdinand Schulze " "
- 8) Johann Friedrich Gaudt zu Oberbeuna,

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Auf Veranlassung der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, bringe ich hierdurch die Bestimmungen der §§. 25. und 26. des Gesetzes über das Postwesen vom 5. Juni 1852 zur nochmaligen öffentlichen Kenntniß:

§. 25. Wenn die auf einer Poststation contractlich zu haltende Pferdezahl in Folge ungewöhnlicher Frequenz nicht ausreicht, so sind die Besitzer von Ackerpferden und die Lohnfuhrleute und zwar zunächst die am Stationsorte und sodann jene der benachbarten Ortschaften der Post die erforderlichen Hülfspferde gegen die volle und unverkürzte Zahlung der Extrapostgebühren zu stellen verpflichtet.

§. 26. Wenn den ordentlichen Posten, Extraposten oder Estafetten unterwegs ein Unfall begegnet, so sind die Anwohner der Straße verbunden, denselben die zu ihrem Weiterkommen erforderliche Hilfe gegen vollständige Entschädigung schnelligst zu gewähren.

Hierbei bemerke ich, daß die Königliche Regierung unter Bezugnahme auf §. 20. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 ausdrücklich bestimmt hat, daß diejenigen, welche sich in Erfüllung ihrer Pflichten säumig zeigen, mit einer Strafe bis zu 3 Thln. oder verhältnißmäßigem Gefängniß belegt werden.

Merseburg, den 28. November 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

**Steckbriefs-Erinnerung.** Der unterm 19. August c. hinter den Handarbeiter Franz Moritz Seybeck aus Düben erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 29. November 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

**Bekanntmachung.** Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus Königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Donnerstag den 8. December c. in unserem Secretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 30. November 1859.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Die hiesigen Gast-, Schenkwirthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe d. M. bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer, ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheines nachgesucht zu haben, das Gewerbe im k. J. dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.

Merseburg, den 1. December 1859.

Der Magistrat.

Alle diejenigen Personen, welche für Lieferungen oder für geleistete Arbeiten Ansprüche an den unterzeichneten Magistrat zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen mit den vorschriftsmäßigen Bescheinigungen und Quittungen versehenen Liquidationen noch vor Ablauf dieses Monats bei unserer Stadt-Hauptkasse einzureichen, widrigenfalls sie sich der Unannehmlichkeit aussetzen, mit ihren Forderungen auf längere Zeit zurückgewiesen zu werden.

Merseburg, den 1. December 1859.

Der Magistrat.

**Auction.**

Donnerstag den 8. December 1859,  
von früh 9 Uhr ab,

Jollen

- A. in der Ziegelei bei Baldig  
a) 14,100 Mauersteine,  
b) 2000 defecte dergl.,  
c) 14,500 Dachsteine,  
B. in dem Seilermeister Herrmann Mauffschens Gehöfte  
von Mittags 12 Uhr ab,  
eine Partie Schleiffsteine,  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung gerichtlich  
versteigert werden.

Merseburg, den 22. November 1859.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

**Bekanntmachung.**

Die Anlieferung von 550 Schock Schwarz-Dornen soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden und ist hierzu Termin auf

**Dienstag den 13. December c., Vormittags 11 Uhr,**  
in unserem Termin-Zimmer anberaumt, wozu Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen der Anlieferung im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Registratur in den Dienststunden einzusehen oder gegen Erstattung der Copialien abschriftlich von derselben zu erhalten sind.

Dürrenberg, den 23. November 1859.

Königlich Preussisches Salzamt.

**Bekanntmachung.**

Am 5. December c., Vormittags 9 Uhr, soll auf dem Klosterhofe zu Merseburg  
eine Anzahl — circa 20 — Dienstpferde  
des königlichen 12. Husaren-Regiments öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Courant  
verkauft werden.

Der Oberstlieutenant und Regiments-Commandeur  
**v. Podbielski.**

Das ehemalige Ulrich'sche Haus in Merseburg, Gotthardtstraße Nr. 21, worin früher ein bedeutendes Material-Waaren-Geschäft war, welches sich auch seiner frequenten und vortheilhaften Lage wegen zu jedem andern Verkaufsgeschäfte eignet, ist für 3900 Thlr. mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Anfragen werden unter  
**P. H. poste restante Halle a/S.** sofort beantwortet.



Ein **Clavier** von besonders schönem Klange steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen.  
Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.



Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Preußergasse Nr. 61.

**Holzauktion in Spergau.**

Auf der Thalwiese, den minorennen Geschwistern Steuer gehörig, sollen

**Donnerstag den 8. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr,**  
circa 25 Ellern, 4 Kiefern, 6 starke Pappeln zum Ausroden meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.  
Spergau, den 30. November 1859.

**Johann Gottfried Coblenz, Vormund.**

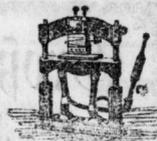
Die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, wird im Ganzen oder getheilt vermietet und kann Ostern oder Neujahr bezogen werden; desgl. ist ein kleineres Logis von 2 Stuben zu Ostern zu beziehen. Das Nähere in **F. Sperl's** Conditorei.

Gute Saamen- und Koberbsen sind zu haben beim  
Fleischermeister **Peuschel, Johannisgasse Nr. 43.**



Die  
**Buchbinderei**  
von

**GUSTAV LOTS**



empfehlte sich bei **Bücher-Einbänden** im neuesten Geschmack zu allen **Pressungen** in **Gold- & Blind-Druck**, sowie bei allen Arbeiten in **Leder, Cambric, Sammet & Seide**.

Alle Arten **Stickereien** werden nur gut und geschmackvoll garnirt bei  
**Gustav Lots.**

**Rheinische Brust-Caramellen**  
in versieg. Düten à 5 Sgr.  
Diese rühmlichst bekannten **echten = Rheinischen Brust-Caramellen =** nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers zu Bonn** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **befähigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **= echten Rheinischen Brust-Caramellen =** nach wie vor nur in versiegelten **rosa-rothen Düten =** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Water Rhein und die Mosel**“ befindet **=** verpackt und in **Merseburg** einzig und allein **echt** vorrätzig sind bei **L. F. Schleich.**

**250,000 Gulden Haupt-Gewinn**

bei der am kommenden **2. Januar** stattfindenden Gewinn-Ziehung

der **Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

**Haupt-Gewinne des Anlehens** sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000** und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist **125 Gulden**. — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden Jedermann auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigen Bedingungen, welche Jedermann die **Betheiligung** ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung **versichert** zu sein, beliebe man sich **direct** zu richten an

**Stirn & Greim,**

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft  
in **Frankfurt a/M.,** Zeil 33.



Gummischuhe reparire ich schnell, unter Garantie, mit Gummi- und Guttapercha-Ritt.

**Wöhne,** Unteraltenburg 779.

Gut kochende Erbsen und Kartoffeln verkauft der **Deconom Windisch.**

Ich bin mit einer Partie **Odenwalder Nüsse** angekommen und empfehle solche dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Auch verkaufe ich mehrere tausend **Schock gute Stecklinge** zum **Korbweiden-Anpflanzen.**

**Gottlob Schuhmann, Ruffmann,**  
wohnhaft vor dem **Gotthardtsthore** Nr. 123.

**Flachs-Anzeige.**

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich auch für diesen Winter Lager von allen Sorten **Flachs, Lüneburger, sowie Flemminger,** gehechelt und roh, halte, und empfehle ihn im Einzelnen wie im Ganzen billigt.

**N. Bergmann, am Markt.**

**Ausverkauf.**

Von heute an findet bei mir ein **Ausverkauf** zu herabgesetzten festen Preisen statt. Ein jeder mich Beehrende wird ohne die beigelegten Preise gewiß zufrieden gestellt werden.

**Merseburg, den 1. December 1859.**

**N. Donnerhack, Kleiderhändler, Saalgasse.**

**Vorgezeichnet** zu Stickereien empfing neue Gegenstände  
**C. W. Sellwig,**  
Markt und Roßmarkt-Ecke.

**Adress- & Visiten-Karten**  
in neuestem Geschmack, mit **vorzüglich gut ausgeführter Schrift,** liefert schnell und billigt  
**Gustav Lots, Burgstraße 300.**

**Frischen Seedorsch, Kieler Sprotten, Kieler Speckbücklinge**  
erhalte **Sonnabend.** **Gustav Elbe,**  
Unterbreitestraße Nr. 500.

**Gustav Lots,**  
Burgstr. 300,

empfehlte seine vorzüglichste große Auswahl in **Damen-Taschen, Schreib-Mappen, Albums, Brief- und Wand-Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies,** mit und ohne Stickerei. Alle Artikel zum **Schulgebrauch, Schul-Mappen und Taschen für Kinder.**

# Großer Ausverkauf!!!

Vom 3. bis 28. December d. J., von Vormittags 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, kommen im **Herren- und Damen-Garderobe- und Manufactur-Waaren-Lager** von

**Philipp Gaab,**

Burgstraße Nr. 215,

folgende Gegenstände zum Ausverkauf:

200 Stück schwarze Tuchmäntel in verschiedenen Façons, Kragen zum Abnehmen mit breit besetzter Garnitur, Capuchon und Quasten, früherer Preis 12 bis 14 Thlr., jetzt 10 Thlr.

Double-Mäntel, desgl. Kragen zum Abnehmen, früherer Preis 14 bis 25 Thlr., jetzt 10 bis 14 Thlr.

Herbst- und Winter-Faltenmäntel neuester Façon, früher 10 bis 20 Thlr., jetzt 8 bis 14 Thlr.

Double-Stoff-Mantelets, früher 7 bis 12 Thlr., jetzt 4½ bis 6 Thlr.

Herbst-Mantelets von 1¾ bis 3 Thlr.

Mantillen in rein seidenem Atlas mit seidenen Franzen und doppelter Garnitur, früher 7 bis 12 Thlr., jetzt 5 und 7 Thlr.

Taffet-Mantillen, früher 4 bis 6 Thlr., jetzt 2¾ bis 3½ Thlr.

Jacken in Double-Stoff und Angora, von 1½ bis 3 Thlr.

## Herren-Lager.

Ueberzieher von Lüffel, von 4 bis 12 Thlr.

do. von Velour, von 5 = 10 =

do. von Chanchilla, von 10 = 14 =

do. von Double, von 6 = 12 =

ff. Tuchröcke, von 4½ = 8 =

Beinkleider in diversen Stoffen, von 1½ bis 4 Thlr.

Angora- und Kalmuckröcke, von 2½ bis 4 Thlr.

Schlaf- und Hausröcke, doppelt wattirt, von 1 bis 3½ Thlr.

Westen in allen Stoffen, von 15 Sgr. an.

Knaben-Anzüge zum halben Preis.

Eine Partie Arbeitshosen in Englisch Leder und Court, prima Sorte, von 1½ bis 1½ Thlr.

Ferner soll eine große Partie zurückgesetzter Manufactur-Waaren, als: wollene und halbwoollene Stoffe, Umschlagetücher und Cravatten, Kattune, seidene und wollene Herrentücher und Westenstücke, alles zu Weihnachtsgeschenken passend, um damit zu räumen, unterm Kostenpreis verkauft werden.

**Philipp Gaab,**

Burgstraße Nr. 215.

Sonntag den 4. December

## Canzmusik in Meuschan,

bei gut besetztem Orchester. Es ladet dazu ergebenst ein und wird mit guten kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten

**Carl Pöhl.**

(Hierzu eine Beilage.)

## Für das bevorstehende Weihnachtsfest

habe ich eine bedeutende Auswahl folgender zu **Weihnachtsgeschenken** gut passender Gegenstände anfertigen lassen.

**Für Herren.**

## Schlafröcke

in verschiedenen Dessins, das Stück von 2 Thlr. an.

**Für Damen.**

## Jacken

in Angora, Double, Velour & Chanchilla,

das Stück von 2 Thlr. an.

 **Ein geehrtes Herren-Publikum**

wird außerdem noch darauf aufmerksam gemacht, daß mein

## Herren-Kleider-Magazin

für die jetzige Saison vollständig assortirt ist, und verkaufe ich die elegantesten

## Ueberzieher

in Drap de Double, Chanchilla und französischem Lüffel, so wie Tuch- und Leibröcke, Beinkleider und Westen, welche sämmtlich nach neuester Façon solid gefertigt sind,

**zu sehr billigen Preisen.**

Eine bedeutende Auswahl von **Knaben-Anzügen** ist ebenfalls vorrätzig.

Achtungsvoll

**Louis Gaab,**

Rossmarkt No. 501.

## Echt franz. Gummischuhe, Fabrikat der Compagnie nationale in Paris,

anerkannt die beste Waare,

(nicht mit den Haarbürger Schuhen zu verwechseln), sind zwar eine Kleinigkeit höher im Preise, doch an Elasticität und Dauerhaftigkeit unübertroffen, auch leicht zu erkennen an dem Originalstempel, erhielt wieder neue Zufendung und empfiehlt billigt

**Gustav Lott,**  
Burgstr. 300.

## Concert-Verein.

Sonnabend den 10. d. M., Abends präc. 6½ Uhr, findet im Salon ein vom Herrn St. M. Braun geleitetes Instr. und Voc. Concert Statt. Näheres durch besondere Programme.

Weitere Meldungen zur Theilnahme an dem Verein, sowie dann die Zahlung der resp. Beiträge (1 Thlr. für 6 Billets) ist Herr Wiese anzunehmen bereit.

# Beilage zum 97. Stück des Merseburger Kreisblatts 1859.

## Taxe der hiesigen Backwaaren pro Monat December c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.							
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod			
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.
<b>A. hies. Bäcker.</b>									
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	5	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	25	—	4	10	—
Wittwe Beile	Entenplan	3	3	—	—	—	5	—	—
Brückner	Altenburg	3	2	—	27	—	4	15	—
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	27	—	4	20	—
Fuchs	Schmalegasse	3	4	1	—	—	5	—	—
Hm. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4	20	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	—	4	20	—
Heubner	Breitestraße	—	—	—	26	—	4	16	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	4	20	—
Heyne	Delgrube	3	—	1	—	—	5	—	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	—	—	—	4	16	—
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	—	—	4	16	—
verehel. Höpfel	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4	16	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	26	5	4	12	—
Hützel	Altenburg	3	—	—	28	—	4	15	—
Hammer	Preußergasse	—	—	1	—	—	5	—	—
Kraft	Breitestraße	3	—	—	27	—	4	16	—
Koch	Markt	—	—	—	28	—	4	15	—
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	3	4	24	—
Luther	Altenburg	—	—	—	24	—	4	16	—
Lienicke	Neumarkt	—	—	1	—	—	5	—	—
Meißner	Altenburg	—	—	—	28	—	4	20	—
Nohle	Neumarkt	—	—	1	—	—	4	25	—
Puß	Sirtigasse	3	—	—	26	—	4	10	—
Schäfer sen.	Neumarkt	3	5	—	28	—	4	20	—
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	5	—	—
Schurig	Gotthardtsstr.	—	—	—	29	—	4	22	—
Stockmar	Burgstraße	—	—	—	27	—	4	12	—
Wohlleben	Altenburg	—	—	—	28	—	4	20	—
<b>B. hies. Brodhdlr.</b>									
Fichtler	Altenburg	—	—	1	25	—	4	20	—
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	1	25	—	4	20	—
Hobmuth	Entenplan	—	—	2	7	5	4	15	—
Krüfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4	8	—
verehel. Litzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	15	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	1	22	—	4	16	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4	16	—
verehel. Schlag	Vorwerk	—	—	—	—	—	4	16	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	18	—
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	1	25	—	4	20	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5	2	—
verehel. Wolf	fl. Sirtigasse	—	—	—	—	—	4	20	—
<b>C. Landbäcker.</b>									
Böhme	Lügendorf	—	—	1	21	—	4	8	—
Böhme	Blößen	—	—	1	24	—	4	16	—
Henniges	Wallendorf	—	—	1	25	—	4	20	—
Kurze	Schladebach	—	—	—	—	—	4	20	—
Müny	Neumark	—	—	1	21	—	4	8	—
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	24	—	4	8	—
Wächter	Naundorf	—	—	1	21	—	4	8	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrot am schwersten die Bäckermeister **Alberts sen.**, **Wittwe Beile**, **Fuchs**, **Heyne** in der Delgrube, **Hammer**, **Lienicke** und **Schäfer jun.**, und am leichtesten die Bäckermeister **Alberts jun.** und **Puß**; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.** und am leichtesten die Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube, **Hützel**, **Kraft** und **Puß**. Bemerkung wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 5 Pfd. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler **Wiemann** und am leichtesten die Brodhändler **verehel. Ledig**, **Mäter** und **verehel. Riede**.

Merseburg, den 1. December 1859.

**Der Magistrat.**

## Holz-Verkauf

in der

### Oberförsterei Schkenditz.

Sonnabend den 10. December 1859, Vorm. 10 Uhr, kommen im Unterforste Raffnitz, Schlag 14, folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen Verkauf an Ort und Stelle,

circa:

2 Schock erlene und weidene Stangen, I. Klasse,  
50 Schock Unterholz-Reißig.

Es wird noch bemerkt, daß im Burgliebenauer Unterforste im laufenden Wirthschaftsjahre kein Unterholz zum Verkaufe kommt.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch Herrn Waldwärter Hölzer in Raffnitz.  
Schkenditz, den 1. December 1859.

### Königliche Oberförsterei.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir nochmals auf meine

## Tabacks-Fabrik

aufmerksam zu machen, indem ich nachstehend verzeichnete Sorten meines Fabrikates besonders empfehle:

- ff. Umbalema-Canaster, à Pfd. 20 Sgr.,
- f. Maracaibo do., à „ 15 „
- ff. Barinas do., à „ 12 „
- f. Barinas-Melange, à „ 10 „
- f. leicht. Westind. Can., à „ 10 „
- ff. u. f. Portorico, à „ 10 „
- und 8 Sgr.,
- f. Savanna Nr. 1, à „ 8 „
- f. desgl. Nr. 2, à „ 6 „
- f. Gesundheits-Can., à „ 5 „

die billigern Sorten bis zu 2 Sgr. pr. Pfd. herab sind nummerirt; bei sämtlichen Tabacksorten gebe ich pro Thaler 7½ Sgr. Rabatt, bei Wiederverkäufern treten Centnerpreise ein.

Mit Proben stehe ich jederzeit gern zu Dienst.

Ferner empfehle ich noch:

- alte f. Barinasblätter, à Pfd. 10 Sgr.
- u. f. light br. Portorico-  
blätter, à „ 10 „

sowie andere amerikanische und nicht amerikanische Tabacke in Blättern, sowohl im Ganzen, als im Einzelnen.

**B. A. Blankenburg,**  
Gotthardtsstraße.

**I. Unterricht für Erwachsene, für Damen sowohl, als für Herren, theils für Einzelne, theils für Mehrere zugleich, in und außer dem Hause: in der Deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Briesschreiben und allen schriftlichen Aufsätzen zc. Ferner:**

**II. Unterricht für Geschäftsleute, welche sich dem Banquier-Geschäfte, der Handelswissenschaft, der Deconomie oder irgend einem Geschäftszweige widmen und künftig als Buchhalter, Rechnungsführer, Geschäftsführer zc. fungiren wollen: in der einfachen und doppelten (italienischen) Buchhaltung, in der kaufmännischen Correspondenz, im Rechnen und in der Deutschen Sprache (in der Orthographie, Rechtschreiblehre), ertheilt ein geprüfter Lehrer.**

Ich erlaube mir hierdurch noch anzuzeigen, daß von mir herausgegeben und im Laufe des k. J. erscheinen werden:

- 1) Eine Deutsche Grammatik (Sprachlehre);
- 2) die einfache und doppelte Buchhaltung (auch die italienische genannt);
- 3) die kaufmännische Correspondenz (Handels-Correspondenz) und das kaufmännische Rechnen.

Jedes Buch kostet 1 Thlr. *praenumerando*, mit dem Bemerkten, daß alsdann der Ladenpreis bedeutend höher ist.

Wer sich an dem Unterrichte, oder an der Pränumeration der angezeigten herauszugebenden Bücher, oder auch an beiden zugleich betheiligen will, wolle seine Adresse unter: „A. E.“ bis zum 5. December in der Exped. d. Bl. franco niederlegen.

## Bierhalle.

Sonnabend den 3. December, Abends 7 Uhr, Salzknochen. **W. Luze.**



**Schlachtfest**  
den 3. December, 9 Uhr Wellfleisch.  
**Gräffel im Augarten.**

Zum Pfannenkuchenschmauß und Tanzmusik bei gut besetztem Orchester ladet auf Sonntag den 4. December freundlichst ein **Krebs in Kößschen.**

Eine ehrliche Person wird als Aufwärterin zum **fortigen Austritte** gesucht durch Wittwe **Kupfer.**

Da ich aus Uebereilung die beiden Schwestern **Christiane Langrock** und **Rosine Schummer** ehrenrührig beleidigt, so erkläre ich hiermit beide für rechtschaffene Frauen.  
Reuschberg, den 27. November 1859.

**Heinrich Möbins.**

### Verlobungs-Anzeige.

**Emilie Wallenburg,**

**Louis Bierwirth,**

Verlobte.

Merseburg.

Schaafstädt.

Am 25. November, früh 10 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Marie Rosine Schumann geb. Hoffmann**, im 80. Lebensjahre. Ihr theures Bild wird uns umschweben, so lange wir leben.

Nun sagen wir noch allen den lieben Freunden unsern herzlichsten Dank für die viele Theilnahme, die sie der Verstorbene noch bewiesen, denen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten und ihre irdische Hülle zu Grabe geleiteten, vor allem auch dem Herrn **Dr. König**, der sich alle Mühe gab, die Theure zu erhalten, und dem Herrn **Pastor Dreifing**, dessen gehaltreiche Rede uns tröstete und erhob.

Merseburg, Halle, Leipzig.

Die Familie **Schumann.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß mir der unerbittliche Tod am 24. v. M. meinen theuren innig geliebten Gatten **Oscar Häußler**. Schnell und unerwartet endete ein Schlaganfall sein vielbewegtes Leben im 42. Jahre. Indem ich theilnehmenden Freunden in Nah und Fern diese Trauerkunde bringe, bitte ich um stilles Beileid und bringe zugleich allen den lieben Freunden, die mir während der kurzen Krankheit des Verbliebenen so unendliche Beweise von Theilnahme und Liebe zeigten, meinen tiefgefühlten Dank dar.

Merseburg.

**Caroline verw. Häußler.**

Am 2. Advent (4. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
<b>Domkirche</b>	Herr Diac. Dpiß.	Herr Abj. Stephan.
<b>Stadtkirche</b>	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
<b>Neumarktkirche</b>	Herr Past. Dreifing.	
<b>Altenerburgerkirche</b>	Herr Past. Bruner.	

Montag den 5. December, Abends 6 Uhr, Missionsstunde im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Pastor Schellbach.

Montag den 5. December, Abends 7 Uhr, Bibelstunde in der Altenerburger Schule.

## Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der Mühlbesitzer **Häußler** in Schaafstädt ist unter dem 30. September d. J. als Agent der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „**Colonia**“ bestätigt worden.

Der Eisenwaarenhändler **Konrad Neumeister** in Lützen ist unter dem 5. November d. J. als Agent der Versicherungs-Gesellschaft „**Thuringia**“ zu Erfurt bestätigt worden.

Der Maurermeister **Richard Brohmer** in Lauchstädt ist unter dem 12. November d. J. als Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungsanstalt bestätigt worden.

Der Buchhändler **C. F. Schumann** in Lützen ist unter dem 17. November d. J. als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

## Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat **November 1859.**

	Einnahme.		
Kassenbestand vom October	1408 Thlr.	3 Sgr.	5 Pf.
Rückzahl. auf gegeb. Vorschüsse	2461	—	—
Zinsen d. Vorschuß-Empfänger	114	16	2
Einlagen a. d. Abrechnungskasse	2059	—	—
Monatssteuern der Mitglieder	31	20	—
Reserve-Fond und Insgemein	4	5	—
<b>Summa</b>	<b>6078 Thlr.</b>	<b>14 Sgr.</b>	<b>7 Pf.</b>
	Ausgabe.		
Gegebene Vorschüsse	4432 Thlr.	—	—
Zurückgezahlte Darlehne	220	—	—
Abgehobene Einlagen	442	—	—
Gezahlte Zinsen	—	25	6
Insgemein	—	19	—
<b>Summa</b>	<b>5095 Thlr.</b>	<b>14 Sgr.</b>	<b>6 Pf.</b>
<b>Mithin Bestand</b>	<b>983 Thlr.</b>	<b>— Sgr.</b>	<b>1 Pf.</b>

In England war ein Mann wegen Straßenraubes verurtheilt, gehenkt zu werden. Am Abend vor dem Hinrichtungstage erschien die Frau des Delinquenten in dem Gefängnisse, um von ihrem Mann Abschied zu nehmen. Sie fragte ihn, ob denn bei seinem Erscheinen auf dem Schaffote die Kinder zusehen dürften? — „Nein,“ erwiderte der Delinquent. — Dies erzürnte die Frau und sie entfernte sich schmolkend mit den Worten: „So warst Du immer! Nicht das kleinste Vergnügen gönnst Du Deinen Kindern!“

Auflösung des Logogryphs im vorigen Stück:  
Jahre. Aehre. Chre.